Ueber Phyllobius croaticus

Autor(en): **Stierlin**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Mitteilungen der Schweizerischen Entomologischen Gesellschaft = Bulletin de la Société Entomologique Suisse = Journal of the Swiss Entomological Society**

Band (Jahr): **8 (1888-1893)**

Heft 1

PDF erstellt am: **29.04.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-400477

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Cryptophagus dorsalis, Büren, Siselen s. s.
Atomaria umbrina, Büren n. s.
— elongatula, Büren n. s.
— fuscicollis, Büren z. s.
— peltata, Siselen s.
— gutta, Siselen z. s.
— munda = nigripennis H., Siselen, Büren hfg.
— fuscata, Seeland, bes. Büren hfg.
— apicalis, Büren n. hfg.
Ephistemus globulus, Siselen, Büren z. s.
Lathridius angusticollis, Siselen.
— angulatus, Sol. Jura.
— alternans, Siselen u. Moos.
— rugicollis, Siselen.
— constrictus, Büren s.
— nodifer, Büren s.
— elongatus, Siselen hfg. i. Kellern.
— liliputanus, „
— carbonarius, Büren s. s.
— transversus, Ferret, Jura, Büren gemein auf Weiden.
Corticaria pubescens, Ferret n. s.
— foveola, Ferret s.
— cylindrica, Entremont.
— fulva, Büren s. s.
— similata, Ferret gemein.
— fuscula, Siselen hfg., Büren.
— transversalis, Büren.
— distinguenda, Pieterlen a. Jura.
Cathartus advena, Büren s.
Monotoma conicicollis, Büren b. f. r.
— picipes, Entremont.

Ueber Phyllobius croaticus.

Von Dr. **Stierlin.**

Im 7. Bande der Mittheilungen der schweiz. entomol. Gesellschaft Nr. 42 habe ich Phyllobius croaticus beschrieben; es standen mir damals nur wenige Exemplare dieser Art zur Verfügung, und so konnte ich deren Varirbarkeit und deren Abgränzung von verwandten Arten nicht genau angeben.

Durch die Güte des Hrn. Apfelbeck habe ich eine grössere Zahl von Exemplaren erhalten, was mir ermöglichte, diese Art genauer kennen zu lernen.

Ich habe a. a. O. P. croaticus mit Ph. psittacinus verglichen; er ist aber von diesem auf den ersten Blick zu unterscheiden. da bei psittacinus der ganze Bauch bis auf einen schmalen Streifen in der Mitte dicht beschuppt ist, das Halsschild stark gewölbt, bei croaticus der Bauch unbeschuppt, das Halsschild nicht gewölbt; viel näher als dem psittacinus steht er dem Ph. argentatus, auch in der Grösse und darin, dass der Rüssel undeutlich vom Kopf abgesetzt ist; die ♂ sind nun leicht von argentatus zu unterscheiden, da bei ihnen das Halsschild seitlich stark gerundet, fast kugelig ist, die ♀ dagegen sind dem Ph. argentatus ausserordentlich ähnlich; sie zeigen auch dieselbe Veränderlichkeit in der Färbung der Beine, welche bei beiden Arten bald ganz gelbroth, bald theilweise angedunkelt sind.

Die Unterschiede sind folgende:

Bei Th. argentatus ist das 1. Geisselglied der Fühler stets deutlich kürzer als das 2., das Halsschild auch beim ♂ fast so lang als breit, die Flügeldecken sind etwas länger und mehr abstehend behaart und die Schenkel sind etwas stärker gezähnt. Bei Ph. croaticus sind die beiden ersten Geisselglieder stets gleich lang, das Halsschild beim ♂ viel, beim ♀ ziemlich breiter als lang, die Behaarung der Flügeldecken ist mehr anliegend und kürzer und die Schenkel sind weniger stark gezähnt.

Bei Ph. argentatus ist das Halsschild in beiden Geschlechtern fast gleich geformt, bei Ph. croaticus ist dasselbe beim ♂ viel stärker gerundet als beim ♀.